

Amtliche Mitteilung der
Stadtgemeinde Melk
Zugestellt durch post.at

Ausgabe 40
Sommer 2019

Kultur Raum Melk





Kultur

Kultur braucht Nachfrage

von Franz Gleiß
pressediensst@stadt-melk.at

Zum fünften Mal gehen die vier Kulturpartner heuer gemeinsam mit ihrem Programm für Sommer und Herbst an die Öffentlichkeit. Jeder einzelne Partner sorgt für sich alleine bereits für ein ganz besonderes Angebot an Ausstellungen und Veranstaltungen. Gemeinsam füllen die Partner aber jedes Jahr einen Veranstaltungskalender, der seinesgleichen sucht. Stift Melk, Stadt Melk, Sommerspiele Melk und Schallaburg garantieren Unterhaltung für jeden Geschmack – vom Sommerfest in den Melker Höfen und in der Fischergasse über Theater oder Musikrevue in der Wachauarena, Sommerkonzerten im Stift Melk oder der Ausstellung „Der Hände Werk“ auf der Schallaburg. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung „Löwenhöhle“ von der Volksschule Melk werden heuer im Rahmen ihres Ferienprogramms alle Kulturpartner besuchen. Dabei erleben sie die große Vielfalt des kulturellen Angebotes und lernen dieses hoffentlich auch zu schätzen. Denn sie sind die Besucher von morgen. Und mit ihrem Interesse sichern sie das Kulturangebot auch in Zukunft. Ohne Nachfrage und Besuch wäre die Organisation von Festen und Veranstaltungen nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch frustrierend.

Die Kulturpartner Stadt Melk, Sommerspiele Melk, Stift Melk und Schallaburg präsentieren gemeinsam ihr Programm für Sommer und Herbst 2019.

Im Magazin „Kultur Raum Melk“ fassen die Kulturpartner ihr Angebot und ihre Veranstaltungen im Zeitraum vom Mai bis zu den Tagen der offenen Ateliers im Oktober 2019 zusammen.

Kulturangebot online

Die Stadt Melk unterstützt diesen gemeinsamen Auftritt der Kulturpartner auch online mit dem Veranstaltungskalender auf www.stadt-melk.at. Seit dem Beitritt zur NÖ-Veranstaltungsdatenbank im Jahr 2018 verzichtet Melk auf einen eigenen Kalender. Veranstalter ersparen sich dadurch einen eigenen Eintrag auf der Melker Homepage und Interessierte finden Veranstaltungen der Kulturpartner nun landesweit auf einer Plattform.

Auch das Magazin „Kultur Raum Melk“ kann online unter www.stadt-melk.at durchgeblättert werden. Eine Empfehlung an Freunde oder Bekannte ist somit nicht an einen Postversand gebunden.

Die Stadt Melk unterstützt mit der Aktion „Hunger auf Kultur“ den Zugang zu Kultur auch für Menschen mit weniger Geldmit-

keln. Im BürgerInnenCenter im Rathaus gibt es entsprechende Kulturpässe. Diese ermöglichen einen Gratisenritt bei Kulturveranstaltungen.

Kulturpartner bieten Kombitickets

Besucher von Veranstaltungen im Kulturraum Melk profitieren von der Kulturpartnerschaft zwischen Stift Melk, Sommerspiele Melk und Schallaburg bei den Eintrittspreisen. Schallaburg und Stift Melk bieten jeweils Kombitickets zum Preis von 21 Euro. Die Ersparnis für einen Besuch beträgt damit gegenüber dem Individualbesucher zwei Euro. Die Kombitickets gelten für die gesamte Ausstellungsdauer und müssen nicht am selben Tag eingelöst werden. Ermäßigungen gibt es beim Eintritt ins Stift Melk mit dem Bonusheft der Sommerspiele Melk – das Bonusheft gibt es bei jedem Kauf eines Tickets. Mit einem Sommerspiele-Ticket von „BABYLON“ oder „Fly me to the moon“ ist der Eintritt in die Schallaburg frei. Mit einem Schallaburg-Ticket gibt es 15 Prozent Ermäßigung für Sommerspiele-Tickets.

Impressum:

Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. Medieninhaber: Für den Inhalt verantwortlich – Stadt Melk. Redaktion, Layout, Cover, Verkauf: Franz Gleiß, pressediensst@stadt-melk.at.

Titelfoto: Die Kinder der Nachmittagsbetreuung werden in den Sommerferien alle Kulturpartner besuchen. Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Gender: Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht.

Raum Melk



© Daniela Matejschek

Sommerspiele

BABYLON, „Fly me to the moon“ und ein umfangreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt.
wachaukultur.at

5 – 8



© Franz Gleiß

Stadt Melk

Die Stadt Melk ist Schauplatz für Ausstellungen, Brauchtum und Feste.
stadt-melk.at

10, 11, 20, 22



© Franz Gleiß

Programm

Alle Veranstaltungen der Kulturpartner auf sieben Seiten im Überblick.
stadt-melk.at/veranstaltungen

13 – 19



© Brigitte Kobler

Stift Melk

Stift Melk ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas.
stiftmelk.at

24 – 27



© Rita Newman

Schallaburg

Die Ausstellung „Der Hände Werk“ lädt ganze Familien zur handwerklichen Entdeckungstour.
schallaburg.at

28 – 31

GRAND OPENING

ab 25. MAI 2019

LANDESGALERIE
NIEDERÖSTERREICH

STATE GALLERY OF
LOWER AUSTRIA



FRANZ HAUER

SELFMADEMAN UND KUNSTSAMMLER DER GEGENWART

RENATE BERTLMANN

HIER RUHT MEINE ZÄRTLICHKEIT

ICH BIN ALLES ZUGLEICH

SELBSTDARSTELLUNG VON SCHIELE BIS HEUTE

HEINZ CIBULKA

BIN ICH SCHON EIN BILD?

SEHNSUCHTSRÄUME

BERÜHRTE NATUR UND BESETZTE LANDSCHAFTEN

Landesgalerie Niederösterreich, Foto: Faruk Pinjo

lgnoe.at

Kunstmeile Krems
—○—●—

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Prunk, Mythos & himmelstürmende Musik



Auch 2019 setzen die Sommerspiele Melk die Tradition der einzigartigen Inszenierung großer Themen der Weltgeschichte fort. Vor der imposanten Kulisse des barocken Welterbes Stift Melk lässt heuer das Schauspiel BABYLON den Mythos rund um den babylonischen Turmbau und die legendäre Sprachverwirrung auf der Freiluftbühne der Wachauarena wieder aufleben.

„Die Aktualität und Attraktivität antiker Themen stehen und fallen sowohl mit der Interpretation als auch der Inszenierung. Umso mehr freue ich mich, dass ich das erfolgreiche Autorenduo Feridun Zaimoglu und Günter Senkel für unser Stück gewinnen konnte“, zeigt sich der Künstlerische Leiter Alexander Hauer sehr zufrieden.

Mit dem in der Türkei geborenen und in Deutschland

lebenden Schriftsteller und Künstler, Feridun Zaimoglu, und seinem Theater-Co-Autor, Günter Senkel, befassen sich zwei internationale Superstars der deutschsprachigen Literaturszene mit dem Mythos, der Babylon umgibt. Dabei spüren sie vor allem die optimistischen Lesarten der facettenreichen Geschichte auf und stellen diese in den Kontext unserer Zeit.

Aber auch ein Thema, das die Menschheit in jüngerer Zeit bewegte, ist heuer Stoff bei den Sommerspielen Melk, genau gesagt der beliebten Musikrevue. Mit „Fly me to the moon“ würdigt das Ensemble rund um Regisseurin Rita Seireinig den gewaltigen Schritt für die Menschheit – die erste Mondlandung vor 50 Jahren. Und feiert damit zugleich die zehnte Musikrevue der Sommerspiele Melk!

Die Sommerspiele 2019 streben zu den Sternen

BABYLON (Uraufführung): Schauspiel von Feridun Zaimoglu & Günter Senkel von 19. Juni bis 3. August. **Fly me to the moon** (Uraufführung): Musikrevue von Rita Sereinig und Alexander Hauer von 10. Juli bis 14. August.

BABYLON

Babylon gilt als Ausgangspunkt unserer Zivilisation. Hier wurden Schrift und Mathematik entwickelt, Bewässerung und der Pflug erfunden. Zum ersten Mal wurden hier auch Gesetze, Friedensverträge und Literatur aufgeschrieben. Am bekanntesten ist Babylon jedoch für den gescheiterten Turmbau und die berühmte Sprachverwirrung.

2019 greifen die Sommerspiele Melk die nur neun Verse umfassende Erzählung des Alten Testaments auf und entführen das Publikum in den Zauber längst vergangener Tage voller Prunk, Wohlstand und der unstillbaren Sehnsucht nach Höherem. „Der Drang, Grenzen zu durchbrechen, den Himmel zu erreichen, unsterblich und damit Gott gleich zu sein, steckt seit jeher in der Menschheit“, erklärt Regisseur Alexander Hauer.

Das diesjährige Schauspiel zeigt, zu welch herausragenden Taten die Menschen im vielfältigen Zusammenspiel fähig sind. Das gefeierte Autorenteam, Feridun Zaimoglu und sein Co-Autor Günter Senkel, versetzt uns in die sinnlichen Götter- und Geschichtenwelten des mystischen Zweistromlandes, die zum Spiegel der Gegenwart werden und voller Utopien stecken. Utopien, die viel Raum für Hoffnung und Optimismus bieten. „Ein Lächeln am Ende des Stücks ist dieses Mal jedenfalls inklusive“, verspricht der Künstlerische Leiter.

Fly me to the moon

Vor exakt 50 Jahren betraten die ersten Menschen den Mond und machten damit den Traum vom „Himmelstürmen“ in gewisser Weise wahr. Ein passendes Jubiläum für Rita Sereinig und Alexander Hauer, die diesjährigen Masterminds der beliebten Musikrevue der Sommerspiele Melk!

Im Mittelpunkt der diesjährigen Geschichte stehen drei Astronauten, von denen sich jeder als Rocket Man fühlt. Dass sie am Mond und in den Tiefen des Alls allerhand Abenteuer erwarten, versteht sich von selbst. Die Anhalter in der Galaxis sind da die kleinsten Überraschungen ...

„Fly me to the moon“ katapultiert das Publikum mit einem musikalischen Feuerwerk in ein Sternenmeer aus mehr als 40 fulminanten Titeln. Die Auswahl der Songs erfolgt wieder aus einer breiten Palette, die von *Come fly with me*, *Schieß mich doch zum Mond* und *Dreamer* über *Take a chance on me*, *Final Countdown* bis hin zu *Sound of Silence* reicht – um nur ein paar aufzuzählen! Bestes Entertainment und eine ausgeklügelte Choreografie sind wieder garantiert.

Infos & Karten

Informationen und Karten unter +43 2752-540 60
office@wachaukulturmelk.at
www.sommerspielmelk.at

Kulturhauptstadt

Gemeinsam mit der umliegenden Region – zu der auch Melk gehört – bewirbt sich St. Pölten um diesen Titel im Jahr 2024.

Das trägt bei den Sommerspielen Melk bereits erste Früchte: Durch das Auftragswerk **BABYLON** und seine Autoren rückt die europäische Dimension auch beim traditionsreichen Theaterfestival Niederösterreich in den Vordergrund und ist Ausgangspunkt für einen internationalen Dialog, den die Sommerspiele Melk bis



Europas

2024 fortsetzen werden.

Das Autorenduo Feridun Zaimoglu und Günter Senkel findet länderübergreifend Anerkennung in der europäischen Literatur- und Theaterwelt und wird in den Kritiken für seinen Umgang mit aktuellen Themenkomplexen gelobt. „Die Sommerspiele Melk freuen sich sehr, mit BABYLON einen inhaltlichen Beitrag im europäischen Kontext leisten zu können“, erklärt Wiebke Leithner, Geschäftsführerin der Wachau Kultur Melk.

MITTEN IN
EUROPA
AUFBRUCH.

ST. PÖLTEN
2024

Roberta Rakete

Musikrevue
für Kinder
ab 4 Jahren
am 28. Juli
und
2. August

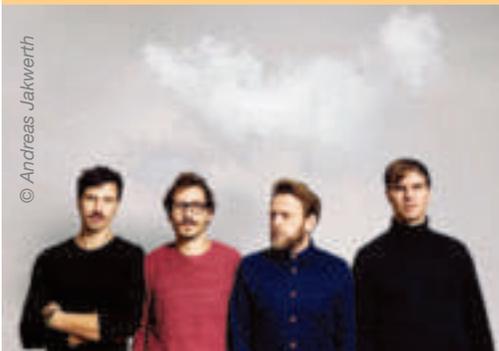


Bereits zum dritten Mal präsentieren die Sommerspiele Melk auch eine Musikrevue für Kinder. „Schon die erste Kinderrevue war ein so großer Erfolg, dass wir dieses Format unbedingt ausbauen wollten“, freuen sich Wiebke Leithner und Alexander Hauer, der für Buch und Regie verantwortlich zeichnet, über den Erfolg.

Roberta ist ein neugieriges Mädchen mit einer unstillbaren Sehnsucht nach den Weiten des Alls. Mit ihrer Rakete begibt sie sich auf eine Reise ins Universum, wo sie spannende, wahrlich intergalaktische Abenteuer erwarten. Beliebte Kinderlieder und Popsongs laden zum Mitsingen ein.

Herbst
in der

Tischlerei



© Andreas Jakwerth



© Andrea Sojka



© Julia Wesely

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Tischlerei Melk zu einem regelrechten Hotspot für Kulturinteressierte entwickelt. Und das nicht nur für jene, die aus der unmittelbaren Region stammen. Vielmehr ist sie inzwischen österreichweit bekannt und lockt Künstlerinnen und Künstler ebenso wie kulturaffines Publikum außerhalb Niederösterreichs nach Melk. „Die Veranstaltungs-Highlights im kommenden Herbst lesen sich wieder wie ein Who is who der Kabarett- und Musikszene“, freut sich Kurator Matthias Dallinger auf die kommende Spielzeit. „Doch auch Freunde der Literatur sowie Kinder und Jugendliche werden auf ihre Kosten kommen“, verspricht er.

www.tischlereimelk.at

Herbstprogramm
2019 (Auswahl)

14.9.: Gery Seidl
26.9.: Josef Hader & Johannes Kammerer
28.9.: Wir Staatskünstler
3.10.: Theater Heuschreck
12.10.: Gabriele Kuhn & Michael Hufnagl
19.10.: Erwin Steinhauer & seine Lieben
23.10.: Die Entführung aus dem Serail
26.10.: Breinschmid, Gürtler & Huber
31.10.: Garish
14.11.: Otto Lechner
15.11.: Omar Sarsam
28.11.: Hosea Ratschiller (NÖ-Premiere)

Wachau in Echtzeit

Eine Auswahl aus dem
Programm:

27.10.

Markus Zuba &
Kajetan Dick:
„Eine literarische
Wanderung auf den
Spuren des
Wolfs in der Wachau“

Was gibt es Schöneres, als Freunde zu treffen und mit ihnen einzigartige Momente zu erleben? Mit diesem Ziel vor Augen gestaltet Ursula Strauss auch heuer wieder gemeinsam mit Künstlerkollegen und langjährigen Wegbegleitern ein abwechslungsreiches Programm. Im Oktober und November finden die zwölf einzigartigen Veranstaltungen wieder an außergewöhnlichen Spielstätten in der Wachau statt.

Ein schönes Beispiel dafür ist die Wolfswanderung, bei der auf den Spuren des fabelhaften und aktuell medienpräsenten Wolfs, der schon in früheren Zeiten in der Wachau angesiedelt war, gewandert wird. Begleitend zur geführten Wanderung präsentiert Kajetan Dick Wolfsgeschichten aus Literatur und Märchen.

www.wachauinechtzeit.at

2.11.

Barbara Spitz &
Otmar Binder:
„Liebesg'schichten und
Todessachen“

9.11.

Maria Bill & Band:
„Bill singt Weill“

23.11.

Karl Markovics & die OÖ
Concert-Schrammeln:
„Der verlogene Heurige &
andere Kalamitäten“



© Daniela Matejschek

*Ursula Strauss kuratiert
Wachau in Echtzeit.*

**KULTUR
RAUM GEBEN.
WIR SCHAFFEN DAS.
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE
VERSICHERUNG.**



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Wir schaffen das.

Melk ist kulturfreundlichste Gemeinde 2018

„Eine kulturfreundliche Gemeinde zeichnet sich in besonderer Weise durch ihr kulturelles Geschehen und durch ihre kulturelle Vielfalt aus“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Landtagssaal. Auf Initiative der Kultur.Region.Niederösterreich wurden dort heuer im Februar die kulturfreundlichsten Gemeinden des Landes im Jahr 2018 ausgezeichnet.

„Gerade in der Stadtgemeinde Melk ist die Vielfalt des Angebotes beispielgebend für ganz Niederösterreich“, ist Kulturstadtrat Emmerich Weiderbauer überzeugt, „der beste Beweis dafür ist der Veranstaltungskalender in diesem Magazin mit über 160 einzelnen Einträgen für den Sommer und Herbst.“

Bürgermeister Patrick Strobl sieht in dieser Auszeichnung vor allem die Arbeit der Melker Vereine bestätigt: „Alle im Kulturbereich arbeitenden Vereine leisten eine tolle Arbeit. Gemeinsam mit den professionellen Veranstaltern – dem Stift Melk und der Wachaukultur Melk – garantieren sie das ganze Jahr über dieses breite Angebot an Veranstaltungen. Und die Besucher unserer Stadt wissen das zu schätzen.“

Die Auszeichnung für das Jahr 2018 ist für die Stadtgemeinde jetzt ein Ansporn für die nächsten Jahre. Die Zusammenarbeit mit den Kulturpartnern trägt dazu wesentlich bei und wird heuer weiter verstärkt. Erstmals werden die Mitarbeiter der Kulturpartner bei Mitarbeitertagen jeden einzelnen Partner kennenlernen. Und die Kinder der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Melk werden im Ferienprogramm die Kulturpartner besuchen.

Die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Melk werden sich jedenfalls auf den Lorbeeren nicht ausruhen. Auch heuer und in den kommenden Jahren wird sich Melk für eine Auszeichnung zur kulturfreundlichsten Gemeinde im Bezirk bewerben.
www.stadt-melk.at



© Stadt Melk / Franz Gleiß

Kultur
hat in Melk
seit jeher
einen hohen
Stellenwert.
Auf der
Quantität und
der Qualität
des Angebots
wird nun
weiter
aufgebaut.

Die Gemeinderäte im Kulturausschuss der Stadtgemeinde Melk: Simon Widrich, Ashur Namrud, Kulturstadtrat Emmerich Weiderbauer, Vorsitzende Heidegund Niederer, Bürgermeister Patrick Strobl, Sandra Hörmann, Doris Maierhofer und Michael Preinreich.
© Stadt Melk / Franz Gleiß



Kultur: Eine Ausschusssache

Sie bereiten Beschlüsse für den Stadtrat und den Gemeinderat vor. Sie kümmern sich im Vorfeld um die Adaptierung von Veranstaltungsräumen und Absperrungen. Sie klären die Finanzierung. Und sie greifen neue Ideen auf. Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Veranstaltungen haben einen großen Einfluss auf den Veranstaltungskalender der Stadt Melk. „Der Ausschuss ist sicher nicht dazu da, alle Veranstaltungen in Melk zu organisieren“, stellt Vorsitzende Heidegund Niederer klar. Es werden aber neue Vorhaben zu den bereits bestehenden Festen und Veranstaltungen überlegt. „Für den Melker Advent wird heuer zum Beispiel ein Wochenende mit familien- und kinderfreundlichen Aktivitäten geplant“, sagt Niederer.

Überlegungen gibt es auch zu einer Plattform und einer Bühne für die vielen in Melk lebenden Musiker – frei nach dem Vorbild der Rathausgalerie für bildende Künste. Im Vordergrund stehen für Niederer dabei die Wünsche der Bevölkerung: „Welche Veranstaltungen wünschen sich die Melkerinnen und Melker selbst?“ Immer eingebunden in die Pläne werden gemeindeeigene Einrichtungen wie der Stadtsaal. Das Hauptaugenmerk richtet sich jedenfalls auf den kulturellen Aspekt von Veranstaltungen. Bei einigen gibt es daher auch eine Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen – wenn nicht Kultur, sondern zum Beispiel Tourismus oder Sport im Vordergrund stehen.

Erste Gespräche laufen derzeit auch schon über die Einbindung der Region Melk in das Projekt Kulturhauptstadt St. Pölten 2024. Großer Wert wird auf die Zusammenarbeit mit den Kulturpartnern gelegt. So wurde im Vorjahr mit dem Barockfest in der Melker Altstadt auch in der Stadt das Bewusstsein für die Barocktage gestärkt – unter anderem auch mit entsprechend dekorierten Schaufenstern.

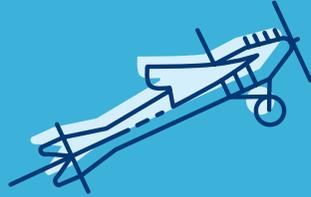
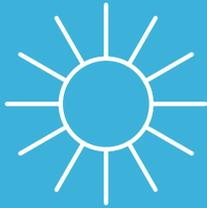
Entsandt in den Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen sind Gemeinderäte der VP-Melk, der SPÖ und der Grünen Melk. Kulturstadtrat Emmerich Weiderbauer hat eine beratende Rolle.



NÖ Landesausstellung

Wiener Neustadt 30.3.–10.11.2019

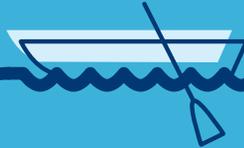
Bezahlte Anzeige



WELT



IN BEWEGUNG!



STADT.GESCHICHTE.MOBILITÄT.



noe-landesausstellung.at



Perndl+Co

EVN

HYPO NOE

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Raiffeisen Meine Bank



VIA Vienna International Airport

plus eco

ORF NÖ

NÖN

Die Österreichische Wirtschaftskammer

POSTAL

www.noe.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH



Veranstaltungen

www.stadt-melk.at/veranstaltungen

Mai 2019

Freitag, 24. Mai

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Konzert. Schüler des Stiftsgymnasiums Melk spielen Klassik Rock & Pop.

Samstag, 25. Mai

**Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Schaugar-
tentage Niederösterreich.**

**ÖAMTC-Wachauring Melk von 9 bis 17
Uhr. e-Mobilitätstag.**

**Stadt Melk, Rathausplatz von 10 bis 18
Uhr. Flügel frei!** Ein Konzertflügel lädt dazu
ein, selbst zu musizieren – jeder darf spielen
und jeder darf zuhören.

**Stift Melk, Prälatenhof um 14 Uhr.
Tweedride-Radcorso der Radlobby Melk.**

**Stadt Melk, Rathausplatz von 14 bis 17
Uhr. Goûter la danse.** Barocktanzworkshop
für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jah-
ren. www.wachaukulturmelk.at

**Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20
Uhr. Konzert** mit dem Janoska Ensemble
„Revolution – Jansoka Style meets Beatle-
mania.“

Sonntag, 26. Mai

**Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Schaugar-
tentage Niederösterreich.**

**Stift Melk um 16.30 Uhr. „Frieden ist
möglich – auch in Palästina“ Eröffnung der
Ausstellung.** Zu sehen ist die Ausstellung bis
24. Juni täglich bis 17 Uhr.

Mittwoch, 29. Mai

**Feuerwehrhaus Spielberg-Pielach ab
18 Uhr. Feuerwehrfest der FF Spielberg-
Pielach.** Es spielen „Die Langschläger“.

Donnerstag, 30. Mai

**Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Most &
Kultur.** Viertelsmostkost der Landjugend
Mostviertel mit Mostprämierung.

**Feuerwehrhaus Spielberg-Pielach ab
10 Uhr. Frühschoppen** der FF Spielberg-
Pielach mit Maibaumverlosung.

Juni 2019

Samstag, 1. Juni

**Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Hand-
werkstatt.** Flechten – Spinnen – Upcyclen.

Sonntag, 2. Juni

**Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Hand-
werkstatt.** Flechten – Spinnen – Upcyclen.

Dienstag, 4. Juni

**Stadt Melk von 9 bis 12 bzw. von 13 bis 16
Uhr. E-Bike Kurs.** Informationen und Anmel-
dungen im BürgerInnenCenter unter
+43 2752 21100-6600.

Donnerstag, 6. Juni

**Stift Melk, Barockkeller um 16.00 Uhr.
Barocktage für Kinder.** Mitmachkonzert
für Familien mit Kindern von fünf bis neun
Jahren von Andreas Helm.

Freitag, 7. Juni

**Stift Melk, Barockkeller um 16.00 Uhr.
Barocktage für Kinder.** Mitmachkonzert
für Familien mit Kindern von fünf bis neun
Jahren von Andreas Helm.

**Stift Melk, Kolomanisaal um 20 Uhr. Ba-
rocktage – Arpa Davidica, Eröffnungskon-
zert** mit L'Arpeggiata.

Samstag, 8. Juni

Stift Melk, Stiftspark von 9 bis 17 Uhr.

**Silent Place – Malen im Stiftspark mit Eva
Neswadba-Piller und Krassimir Kolev.**

Gemalt wird in Öl und Acryl. Anmeldungen
unter anmeldung@kreativ-leben.at oder
unter +43 699 1180426.

**Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr.
Barocktage – Freimaurerey – Die König-
liche Kunst** mit den Barocksolisten Mün-
chen.

**Schloss Pielach um 15.30 und um 18 Uhr.
Barocktage – Very british** mit La petite
écurie.

**Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr.
Barocktage – Großer König aller Zeiten** mit
La Risonanza.

**Stift Melk, Sommersakristei um 22.30 Uhr.
Barocktage – Silber, Gold und Elfenbein**
mit Julia Auer, Walter Auer und Jan Thümer.

Sonntag, 9. Juni

**Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr.
Barocktage – Mit Leier und Schwert** mit
dem Concentus Musicus Wien.

**Stadt Melk, Pfarrkirche um 15.30 Uhr.
Barocktage – Herrscher der Horizonte** mit
Company of Music.

**Stift Melk, Wirtschaftshof um 19.30 Uhr.
Barocktage – Sonnenkönig,** eine getanzte
Soirée mit Les plaisirs de la danse.

**Stift Melk, Gartenpavillon um 22.30 Uhr.
Barocktage – Aus noblem Hause** mit Vitto-
rio Ghielmi (Baryton), Nicolas Penel, Corinna
Metz und Shalev Ad-el.

Montag, 10. Juni

**Stift Melk, Dietmayrsaal um 10 Uhr.
Barocktage – Prima Colazione.** Frühstück
mit Michael Schade.

Montag, 10. Juni

Stift Melk, Kolomanisaal um 11 Uhr. Barocktage – Virtuosität caelestis mit Hiro Kurosaki, Wolfgang Glüxam, Pierre Pitzl und David Bergmüller.

Stift Melk, Barockkeller um 15.30 Uhr. Barocktage – OffRoad Barock – Gypsy Baroque mit Vittorio Ghielmi und Graciela Gibelli.

Stift Melk, Stiftskirche, 19 Uhr. Barocktage – Messiah, Abschlusskonzert mit Daniel Harding, Giulia Semenzato, Terry Wey, Michael Schade und Christopher Maltman.

Mittwoch, 12. Juni

Stadt Melk, Rathausgalerie um 19 Uhr. Vernissage zur Ausstellung „Wo der Himmel die Erde trifft“ von Vera Deminger.

Donnerstag, 13. Juni

Stift Melk, Stiftspark um 19.30 Uhr. Poesie, Musik und Performance mit Michaela Gutschjahr, Hans Falter, Thomas Foramitti und Karl Schweiger sowie Christa Azodi, Mimi Beken, Monika Büchsenmeister-Wahringer, Ingrid Garschall, Karin Hasiner, Gabi Lagler, Renate Kuran, Christine Mandlbürger, Birgit Steindl und Maria Schweiger. Bei Schlechtwetter: 16. Juni bzw. 18. Juni, um 19.30 Uhr.

Freitag, 14. Juni

Wasserhalle der FF Melk ab 20 Uhr. Ö3-Disco beim Feuerwehrfest der FF Melk.

Samstag, 15. Juni

Wasserübungsplatz Melk von 9 bis 17 Uhr. Tag der offenen Tür der Melker Pioniere.

Pioniere, Blaulicht- und Einsatzorganisationen gestalten dynamische Vorführungen.

Sonntag, 16. Juni

Wasserhalle der FF Melk von 10 bis 15 Uhr. Der Melker Frühschoppen. Ab 10.30 Uhr spielt die Stadtkapelle Melk.

Montag, 17. Juni

Stift Melk, Dietmayrsaal um 19 Uhr. „Mein Erleben in Israel – Palästina“ – Bildbericht von Greta Herdemerten.

Mittwoch, 19. Juni

Schallaburg um 18 Uhr. Jahresabschlusskonzert der Musikschule Region Schallaburg. Ensembles, Solisten und Bands präsentieren verschiedenste Stilrichtungen.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Premiere des Schauspiels Babylon (Uraufführung).

Freitag, 21. Juni

Stadt Melk, Gelände Ruderunion um 17 Uhr. Sonnwendfeier. Sonnwendverein und Ruderunion laden zur Sonnenwende mit großem Feuerwerk um 23 Uhr. Ersatztermin bei Schlechtwetter: Freitag, 28. Juni, 17 Uhr.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Samstag, 22. Juni

Melk, Pielachberg ab 18 Uhr. Sonnwendfeier mit Fackelzug für Kinder, Wasserspielen und Riesenfeuerwerk.

Stadt Melk, Wachaubad ab 17 Uhr. Mediterranes Urlaubsfeeling mit DJ Pruzi und



© Anastasia Osipova

Babylonischer Bau

Kirchen am Fluss, 29. 6. & 27. 7.

Gerhard Floßmann wirft einen Blick auf die ereignisreiche Baugeschichte der Burg und Kirche Oberranna. Kulturausflug | Treffpunkt Wachauarena | 29. Juni & 27. Juli | 14 bis 17 Uhr

kulinarischen Spezialitäten im Restaurant Melkerblick. (Ersatztermin: 6. Juli)

Freitag, 28. Juni

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit dem Musikverein Melk.

Schallaburg um 19 Uhr. Benefiz-Gitarrenkonzert. Franz „Dtschi-Dsche-i“ Hörmann organisiert gemeinsam mit Freunden „Die guten Saiten des Lebens.“

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Samstag, 29. Juni

Wachauarena um 14 Uhr. Kulturausflug mit Gerhard Floßmann zur Burg und Kirche Oberranna „Babylonischer Bau des Mittelalters.“



© zVg_Kalteis

Babylon

Stift Melk, Dietmayrsaal, 6. Juli

Ein ideengeschichtlicher Streifzug durch hängende Gärten und biblische Wunder mit Bernadette Kalteis und Johannes Deibl.

Vortrag | Stift Melk, Dietmayrsaal | Samstag, 6. Juli | 17.30 Uhr



© Musikhaus Schagerl

Brass meets Barock

Stift Melk, 13. Juli

Brassmusiker aus den unterschiedlichsten Regionen Europas formieren sich zu einem der größten klassischen europäischen Blechbläserensembles im Prälatenhof. Ein länderverbindendes und kulturaustauschendes Musikprojekt mit mehr als 50 Musikern.

Konzert | Stift Melk, Prälatenhof | 13. Juli | 20 Uhr

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Sonntag, 30. Juni

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Konzert des Kammerorchesters Waidhofen mit Solist Tamas Varga und Dirigent Wolfgang Sobotka.

Juli 2019

Freitag, 5. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit der Musikkapelle Mauer.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Samstag, 6. Juli

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerkstatt. Töpfern – Spielen – Musizieren.

Pöverding, Kellergasse ab 15 Uhr. Keller-gassenfest des Hospiz Vereins Melk.

Stift Melk, Dietmayrsaal um 17.30 Uhr. „Babylon – Entdeckungen in den Büchern der Stiftsbibliothek“. Ein Streifzug durch hängende Gärten und biblische Wunder mit Bernadette Kalteis und Johannes Deibl.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Sonntag, 7. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz, 11.30 Uhr. Frühschoppen mit dem Musikverein Gerolding.

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerkstatt. Töpfern – Spielen – Musizieren.

Mittwoch, 10. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Premiere der Musikrevue „Fly me to the moon.“

Freitag, 12. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit dem Musikverein Melk.

Stadt Melk, Wachaubad ab 17 Uhr.

Karibisches Urlaubsfeeling mit DJ Pruzi und kulinarischen Spezialitäten im Restaurant Melkerblick. (Ersatztermin: 13. Juli)

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Samstag, 13. Juli

Stift Melk, Stiftspark von 9 bis 17 Uhr. Silent Place – Malen im Stiftspark mit Eva

Neswadba-Piller und Krassimir Kolev.

Anmeldungen: anmeldung@kreativ-leben.at oder unter +43 699 1180426.

Stift Melk, Prälatenhof um 20 Uhr. Konzert mit dem European Brass Ensemble unter der Leitung von Thomas Clamor.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Wasserhalle Melk ab 21 Uhr. Clubbing. Public Night 2019 der JVP Melk.

Sonntag, 14. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz ab 11.30 Uhr. Frühschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

Stift Melk und Stadt Melk von 9 bis 15 Uhr. Goldhaubensonntag der Wachauer Goldhaubengruppe Medelike. Mit Festmesse in der Stiftskirche um 9 Uhr und anschließendem Frühschoppen am Rathausplatz.

Wachauarena um 17 und 20.15 Uhr. Schauspiel & Rock. Philipp Hochmair & die Elektrohand Gottes spielen „Jedermann Reloaded“.

Montag, 15. Juli

Wachauarena um 21 Uhr. Sommerkino. Bohemian Rhapsody.

Mittwoch, 17. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon. Vorstellung von Zunftzeichen, die Melker Wirtschaft.

Donnerstag, 18. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Freitag, 19. Juli

Stadt Melk, Altstadt ab 18 Uhr. Höfefest. Dämmererschoppen mit dem Musikverein Gerolding am Rathausplatz.

Wachauarena um 17.30 Uhr. Musikalischer Vortrag. Friederike C. Raderers Musik-Café „Sonne, Mond & Sterne“.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Samstag, 20. Juli

Stadt Melk, Altstadt ab 18 Uhr. Höfefest. Dämmererschoppen mit der 3-Liter-Musi der Stadtkapelle Melk.

Stift Melk, Gartenpavillon um 18.30 Uhr. Zeichnen und Malen mit „Johann Wenzel Bergl“ und Andreas Gamerith. Andreas

© Stadt Melk / Franz Gleiß



Höfefest

Stadt Melk, 19. & 20. Juli

In 29 Höfen und Hotspots können Besucher die Melker Altstadt von ihren schönsten Seiten erleben – mit Köstlichkeiten aller Art, 17 Live-Bands, Kunst-Basar und Lichtinstallationen.
www.hoefefestinmelk.at
Höfefest | Stadt Melk | 19. und 20. Juli | ab 18 Uhr

Gamerith schildert die Maltechnik von Johann Wenzel Bergl und animiert, sich selbst künstlerisch zu betätigen. Anmeldungen bei der Stiftspforte oder unter +43 2752 555230.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Sonntag, 21. Juli

Stadt Melk, Wachaubad von 12 bis 17 Uhr. Hypo NOE Bäder Tour.



© Martina Siebenhandl

Ferienspiel

Schallaburg, 3. 7. bis 28. 8.

Burgabenteuer, Geschichten aus dem Mittelalter, Erkundungstouren im Schlossgarten – Ferienspiel für Kinder von 6 bis 11 Jahren.
Ferienspiel | Schallaburg | 3. Juli bis 28. August | jeden Mittwoch um 14 Uhr

Karten und Infos

Karten für Veranstaltungen der Sommerspiele Melk gibt es im Kartenbüro der Wachau Kultur Melk GmbH, Jakob Prandtauer-Straße 11 in 3390 Melk unter +43 2752 54060, office@wachaukulturmelk.at www.sommerspielemelk.at

Dienstag, 23. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon. Regionstag Wachau-Dunkelsteinerwald. Infos bei den Gemeinden.

Mittwoch, 24. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Donnerstag, 25. Juli

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Freitag, 26. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit der Stadtkapelle Melk.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19.30 Uhr. Cantemus – Konzert der Kammerchöre und Solostudios der Vokalwoche Melk.



© Daniela Matejschek

Theatercamp

Tischlerei Melk, 1. August

Jugendliche von 13 bis 15 Jahren lernen von professionellen Schauspielern, sich perfekt in Szene zu setzen. In diesem Workshop wird ein kurzes Theaterstück einstudiert.

Theatercamp | Tischlerei Melk |
Donnerstag, 1. August | 10 bis 16 Uhr

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Samstag, 27. Juli

Wachauarena um 14 Uhr. Kulturausflug mit Dr. Gerhard Floßmann zur Burg und Kirche Oberranna „Babylonischer Bau des Mittelalters.“

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr. Großes Abendkonzert der Vokalwoche.

Konzert der Kammerchöre und des Plenums der Vokalwoche mit Anna Marie Dragosits (Orgelpositiv), Peter Trefflinger (Cello), Herbig Neugebauer (Kontrabass), David Bergmüller (Laute). Dirigenten: Heinz Ferlesch, Nataliya Lukina und Johann van der Sandt.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Sonntag, 28. Juli

Wachauarena um 17 Uhr. Musikrevue für Kinder ab vier Jahren. Roberta Rakete – Auf intergalaktischer Mission.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Orgel & Horn – Ines Schüttengruber (Orgel) und Veronika Ebner (Horn) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, A. P. F. Boëly, César Franck und Marcel Dupré.

Dienstag, 30. Juli

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 10 Uhr. Theatercamp für Kinder von sechs bis acht Jahren.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Mittwoch, 31. Juli

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 10 Uhr. Theatercamp für Kinder und Jugendliche. Für Kinder von neun bis zwölf Jahren.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

August 2019

Donnerstag, 1. August

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 10 Uhr. Theatercamp für Kinder und Jugendliche. Für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon.

Freitag, 2. August

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk

Tage. Kunsthandwerksmarkt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ.

Wachauarena um 17 Uhr. Musikrevue für Kinder ab vier Jahren. Roberta Rakete – Auf intergalaktischer Mission.

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Bergfresken und Musik – Vortrag und Konzert. Andreas Gamerith führt im Rahmen der Melker Sommerkonzerte in die Bilderwelten von Johann Wenzel Bergl ein. Konzert mit dem Jazztrio DaRoMa.

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit der Trachtenkapelle Emmersdorf.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Samstag, 3. August

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Schreiben – Schöpfen – Färben.

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunsthandwerksmarkt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ.

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Violoncello & Klavier mit Veronika Eber (Violoncello) und Ines Schüttengruber (Klavier).

Wachauarena um 20.15 Uhr. Theater. Babylon (letzte Vorstellung).

Sonntag, 4. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Matinee mit Christian Amstätter-Zöchbauer



© Stift Melk

Sommerkonzerte

Stift Melk, Juli & August

Nächtliche Konzerte in der Stiftskirche, Pavillonkonzerte oder Matineen – Musikbegeisterte werden voll auf ihre Kosten kommen.

Konzerte | Stift Melk | Juli & August

© Martina Siebenhandl



Kunst Werk Tage

Schallaburg, 2. bis 4. August

In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich steht die Schallaburg ganz im Zeichen von Kunst, Schmuck & Design.

Kunsthandwerksmarkt | Schallaburg | 2. bis 4. August | 9 – 18 Uhr

(Posaune), Lukas Zeilinger (Trompete / Flügelhorn), Manuela Schedler (Querflöte) und Ines Schüttengruber (Klavier).

Stadt Melk, Rathausplatz ab 11.30 Uhr.

Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Schönbühel.

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Schreiben – Schöpfen – Färben.

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Kunst Werk Tage. Kunsthandwerksmarkt in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Orgelkonzert. Peter Tiefengraber spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Pierre Du Mage, César Franck und Improvisationen.

Montag, 5. August

Wachauarena um 19.30 Uhr. Benefizkonzert der Militärmusik Niederösterreich für Auro Danubia. Gespielt wird Filmmusik unter anderem von John Williams (Star Wars) oder Hans Zimmer und Philip Sparke.

Donnerstag, 8. August

Stift Melk, Sommersakristei und Stiftskirche um 18 Uhr. Orgelführung und Orgelklänge mit Ines Schüttengruber. Sie spielt Werke von J. S. Bach und Maurice Duruflé.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Freitag, 9. August

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen.

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr.



© Stift Melk

Filmmusik

Wachauarena, 5. August

Die Militärmusik Niederösterreich entführt bei diesem Benefizkonzert für Auro Danubia in die Welt der Filmmusik. Benefizkonzert | Wachauarena | 5. August | 19.30 Uhr

Sopran & Klavier. Christina Andersson (Sopran) und Ines Schüttengruber (Klavier) bringen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Abbé Maximilian Stadler und Johann Albrechtsberger.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Samstag, 10. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Klarinette & Klavier. Sebastian Neulinger (Klarinette) und Elisabeth Waglechner (Klavier) spielen Werke von Franz Schubert, Frédéric Chopin, Johannes Brahms und Franz Liszt.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Sonntag, 11. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Matinee – Tänze, Bekanntes & Lyrisches. Klavier vierhändig mit Sarah-Maria Pilwax & Ines Schüttengruber.

Stadt Melk, Hauptplatz um 16.30 Uhr. Konzert und Erzählungen. Das Jugendsinfonieorchester NÖ spielt „Scheherazade“ – Tausend und ein Klang. Der Eintritt ist frei.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Orgelkonzert. Johannes Zimmerl spielt Werke von Matthias Weckmann, Johann Adam Reincken, J. Sebastian Bach, Felix Mendelssohn, César Franck und Christian Minkowitsch.

Wachauarena um 20.15 Uhr. Konzert. Nor-



© Stefanos Notopoulos

Norbert Schneider

Wachauarena, 11. August

13 Songs im Wiener Dialekt, die alleamt aus der Feder des zweifachen Amadeus-Award-Gewinners stammen. Konzert | Wachauarena | Sonntag, 11. August | 20.15 Uhr

bert Schneider & Band spielen „So wie´s is.“

Dienstag, 13. August

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon.

Mittwoch, 14. August

Wachauarena um 20.15 Uhr. Musikrevue. Fly me to the moon (letzte Vorstellung).

Donnerstag, 15. August

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Konzert. Ines Schüttengruber (Orgel) und Thomas Bachmair (Trompete / Flügelhorn) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Petr Eben und George Gershwin.

Freitag, 16. August

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr. Dämmererschoppen mit den Braumusikanten Wieselburg.

Samstag, 17. August

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Luftkunst. Nikolaus Habjan (Kunstpfeifer) und Ines Schüttengruber (Klavier / Orgel) bringen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Giochino Rossini und Giuseppe Verdi.

Sonntag, 18. August

Stadt Melk, Rathausplatz ab 11.30 Uhr. Frühschoppen mit den Braumusikanten Wieselburg.

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Matinee. Magdalena Schödl (Mezzosopran), Michael Linus Bock (Bassposaune) und Ines Schüttengruber (Klavier) spielen Georg Philipp Telemann, Franz Schubert, Robert Schumann, Edward Gregson und Eric Ewazen.

Karten und Infos

Karten und Informationen zu den Veranstaltungen im Stift Melk gibt es an der Stiftspforte unter +43 2752 555-230. www.stiftmelk.at

Sonntag, 18. August

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Nächtliches Konzert mit Florian Neulinger (Orgel).

Donnerstag, 22. August

Stift Melk, Sommersakristei und Stiftskirche um 18 Uhr. Orgelführung und Orgelklänge. Ines Schüttengruber spielt Werke vom J. S. Bach und Alexandre Guilmant.

Freitag, 23. August

Stadt Melk, Fischergasse ab 18 Uhr. Fischergassenfest. Mit der Creedence Revival Band ab 20 Uhr.

Stadt Melk, Rathausplatz ab 19 Uhr.

Dämmerchoppen mit dem Musikverein Loosdorf.

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Bergfresken und Musik / Vortrag und Konzert.

Christine Fischeneder-Meiseneder führt in die Bilderwelten von Johann Wenzel Bergl ein. Danach gibt es Musik von Anja Pichler (Harfe) und Gulnara Arcaini (Klavier).

Samstag, 24. August

Stift Melk, Stiftspark von 9 bis 17 Uhr. Silent Place – Malen im Stiftspark mit Eva Neswadba-Piller und Krassimir Kolev.

Anmeldungen unter anmeldung@kreativ-leben.at oder unter +43 699 1180426.

Stadt Melk, Fischergasse ab 18 Uhr.

Fischergassenfest. Auf der Bühne: Analena Matejschek & Jakob Wedl ab 19.30 Uhr und Die Freunde des Japaners ab 21 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr.

Streicher & Klavier. Das Ensemble Kaleidoskop mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker spielt das Grande Sextett in Es-Dur von Michail Iwanowitsch Glinka.

Sonntag, 25. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 11 Uhr. Matinee – Heiteres & Humorvolles. Christian Löw (Trompete/Wiener Symphoniker), Georg Klimbacher (Bariton) und Ines Schüttengruber (Klavier) bringen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Hugo Wolf, Robert Schumann und Franz Léhar.

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Orgelkonzert.

Johannes Zeinler spielt Werke von César Franck, Louis Vierne und Jehan Alain.

Donnerstag, 29. August

Schallaburg. Vernissage zur Ausstellung 180 Jahre Fotografie. Die Landesinnung der Berufsfotografen zeigt bis 2. Oktober eine Leistungsschau der niederösterreichischen Berufsfotografen.

Freitag, 30. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr. Bergfresken und Musik / Vortrag und Konzert. Andreas Gamerith führt im Rahmen



Fischergassenfest

Stadt Melk, 23. & 24. August

Der Kinderhilfsverein „Freunde der Fischergasse“ wartet mit einem umfangreichen Programm beim Fest in der Fischergasse auf. Am Freitag wird um 20 Uhr die Creedence Revival Band die Bühne betreten. Am Samstag spielen Analena Matejschek und Jakob Wedl ab 19.30 Uhr. Ab 21 Uhr werden „Die Freunde des Japaners“ (Bild) für Stimmung sorgen.

Fest | Stadt Melk, Fischergasse | 23. & 24. August | jeweils ab 18 Uhr

der Melker Sommerkonzerte in die Bilderwelten von Johann Wenzel Bergl ein. Es spielt baroque à la carte mit Stiftsorganist Josef Schweighofer.

Samstag, 31. August

Stift Melk, Gartenpavillon um 19 Uhr.

Jazztrio. Jakob Kammerer (Schlagwerk), Christian Amstätter-Zöchbauer (Posaune) und Jakob Deibl (Gitarre) spielen „Filmmusik mal anders mit dem Quartett ohne 4. Mann“.

Stadt Melk, Wasserhalle ab 14 Uhr. Jubiläumsfest der Stadtkapelle Melk.

September 2019

Sonntag, 1. September

Stadt Melk, Wasserhalle ab 10.30 Uhr.

Jubiläumsfest der Stadtkapelle Melk mit Frühschoppen.

Donnerstag, 5. September

Stift Melk, Stiftskirche um 19.30 Uhr.

Benefizkonzert für Sozialprojekte des Stifts Melk mit Gabor Tarkövi – Solotrompeter der Berliner Philharmoniker, Guillaume Jehl – Solotrompeter der Berliner Philharmoniker, Jürgen Ellensohn – Solotrompeter des Hessischen Rundfunk Sinfonie Orchesters, Roman Rindberger – Mnozil Brass und anderen.



50 Jahre Stadtkapelle Melk

Stadt Melk, 31. August & 1. September

Mit einem Kinder- und Seniorennachmittag startet die Stadtkapelle Melk ihr Festprogramm am Samstag um 14 Uhr. Ab 18 Uhr spielt die Stadtkapelle Melk Revival Band mit ehemaligen Musikern, ab 20.30 Uhr die Blaskapelle Buchbach e. V. aus Deutschland – im Anschluss „Chaos Total“. Frühschoppen am Sonntag ab 10.30 Uhr – ab 13 Uhr mit den Wieselburger Braumusikanten. Fest | Stadt Melk, Wasserhalle | 31. August ab 14 Uhr; 1. September ab 10.30 Uhr



© Martina Stebenhandl

Schmankerlfest & Tag des Denkmals Schallaburg, 29. September

Die Bäuerinnen des Bezirks Melk laden zum Schmankerlfest. Gleichzeitig werden heuer beim Tag des Denkmals einmalige Blicke hinter die Kulissen der Schallaburg geboten.
Schallaburg | Sonntag, 29. September | 9 – 18 Uhr.

Samstag, 7. September

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Fotografieren – Animieren – Dinieren.

Sonntag, 8. September

Stadt Melk, Hauptplatz ab 9 Uhr. Dirndlgwandsonntag und Tag der Blasmusik mit der Stadtkapelle Melk.

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Fotografieren – Animieren – Dinieren.

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Schmankerlfest und Tag des Denkmals. Die Bäuerinnen des Bezirks kredenzen Köstlichkeiten.

Samstag, 14. September

Tischlerei Melk um 20 Uhr. Kabarett – Vorpremiere „Hochtief“ von Gery Seidl.

Mittwoch, 18. September

Stadt Melk, Rathausgalerie um 19 Uhr. Vernissage zur Ausstellung „Intuition, experimentelle Werke“ von Gabriele Penzenauer.

Donnerstag, 19. September

Stadt Melk, Herbsttage des Melker Wirtschaftsvereins Zunftzeichen.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 19.30 Uhr. Poetry Slam – Be a border crosser.

Freitag, 20. September

Stadt Melk, Herbsttage des Melker Wirtschaftsvereins Zunftzeichen.

Samstag, 21. September

Stadt Melk, Herbsttage des Melker Wirtschaftsvereins Zunftzeichen.

Dienstag, 24. September

Stadt Melk, Radiologie im GBZ um 19 Uhr. Vernissage zur Ausstellung „Bakelit“ in der Radiologie von Dr. Astrid Niedermayer in der Josef Adlmanseder-Straße 7.

Donnerstag, 26. September

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Kabarett. „Melk Spezial“ mit Josef Hader.

Freitag, 27. September

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Konzert. Haus- & Hofband Jazzclub Melk, „Erste Amtshandlung“.

Samstag, 28. September

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt, 20 Uhr. Kabarett. Vorpremiere Wir Staatskünstler.

Sonntag, 29. September

Schallaburg von 9 bis 18 Uhr. Schmankerlfest und Tag des Denkmals.

Oktober 2019

Donnerstag, 3. Oktober

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 16 Uhr. Theater für Kinder. „Finn König von Schokoladien“ mit dem Theater Heuschreck.

Freitag, 4. Oktober

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Kabarett. „Vorzügliche BetrACHTungen“ mit BlöZinger.

Samstag, 5. Oktober

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Formen – Pflegen – Schaffen.



© Franz Gleiß

Offene Ateliers

Stadt Melk, 19. & 20. Oktober

Mit neuen Bildern präsentiert sich der Künstler und GrafikDesigner Alfred Heindl (Bild) bei den Tagen der offenen Ateliers im Hilfswerk Melk, Bahnhofstraße 1, jeweils von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr. Alle offenen Ateliers unter www.kulturvernetzung.at
Tage der offenen Ateliers | Stadt Melk | 19. und 20. Oktober

Sonntag, 6. Oktober

Schallaburg von 9 bis 17.30 Uhr. Handwerksstatt. Formen – Pflegen – Schaffen.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 10.30 Uhr. Jazzbrunch. Rotary Jazz mit Jazz.at.

Freitag, 11. Oktober

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Konzert mit The Max. BOOGALOOs.

Samstag, 12. Oktober

Stift Melk, Stiftskirche um 20 Uhr. Konzert. „Sphären vom Himmel zur Erde“ Chor-Projekt Südliches Waldviertel mit Beate Foramitti und Willi Wimmer.

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Kabarett. „Schatzi, geht's noch? Paadox, zweiter Akt“ mit Hufnagl & Kuhn.

Sonntag, 13. Oktober

Stadt Melk ab 9 Uhr. Kolomanikirtag.

Donnerstag, 17. Oktober

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Alexander Rüdiger der MUTmacher. FIX und FÜNFZIG – Das Geburtstagsprogramm VOLLER LEBEN.

Samstag, 19. Oktober

Tischlerei Melk Kulturwerkstatt um 20 Uhr. Literatur. „Flieger, grüß mir die Sonne“ mit Erwin Steinhauer & seine Lieben.

Stift Melk, Kolomanisaal um 19 Uhr. Konzert mit dem Kamerorchester Scheibbs.

Höfefest

Die Stadt Melk öffnet ihre Höfe
am 19. & 20. Juli

Mit einer stärkeren Einbindung der Wiener Straße erreicht das Höfefest heuer eine noch nie dagewesene Größe. „Erstmals gelingt der Lückenschluss von der Wiener Straße zur Altstadt“, freut sich Organisator Gerhard Schuberth.

Geöffnet ist heuer auch der Pfarrhof für Besucher. Einen eigenen Hof werden heuer wieder die Gäste der deutschen Partnerstadt Herrieden betreiben.

Insgesamt dienen 29 Höfe und Plätze am 19. und 20. Juli jeweils ab 18 Uhr als Kulisse für das größte Sommerfest im historischen Stadtkern von Melk. 17 Live-Bands werden dann für Unterhaltung sorgen. Einen Besuch ist die Stadt aber auch schon vor 18 Uhr wert! Einzelne Höfe öffnen bereits zu Mittag und die Melker Gastronomie heißt Gäste so wie jeden Tag ab dem Morgen willkommen. www.hoefefestinmelk.at

Web-Tipp: Alle Veranstaltungen in der Stadt Melk gibt es online unter www.stadt-melk.at/veranstaltungen. Fotos von den Veranstaltungen gibt es unter www.stadt-melk.at/fotos.



Bäckerei Teufner



Blumen Lagler



Pasta Pizza



Beauty One



Wachauerhof



Grossauer Raumausstatter



Kindermodegraf.



Salt & Pepper



modegraf.



Schaumrollenmanufaktur Braun



Die Melker Altstadt lädt ein Ambiente und Vielfalt genießen



h3 FASHION



Forster United Optics



Café zum Fürsten



Pub Rathaus



waldvierteloptik



Köstler Sport- & Therapiezentrum



Rathauskeller



Bäckerei & Konditorei Mistlbacher



Gerdas Bioladen



Hotel zur Post



Vinothek Wachau



Schmankerlfleischer Schraule



Uhren & Schmuck Baar



Kalmuck



Buchhandlung Böck



Café Central



Kaffeerösterei Madar



Ausstellungsflächen



© Stadt Melk / Franz Gleiß

Die Rathausgalerie Melk widmet das Jahr 2019 der Kunst von Frauen. In der Radiologie von Astrid Niedermayer gibt es seit 2018 einen neuen Ort für Ausstellungen in Melk.

Vitrinen in der Radiologie

Schon im Empfangsbereich der Radiologie von Dr. Astrid Niedermayer sticht der Sinn für Kunst und Ästhetik mit Arbeiten der Künstler Hans Schabus und Friedrich Gradisnik ins Auge. Platz für Kunst hat Niedermayer in ihren Räumen im Gesundheits- und Bürozentrum (GBZ Melk) der Firma Gottwald in der Josef Adlmanseder-Straße auch in fünf Vitrinen. Einen Namen hat diese Ausstellungsfläche bereits: „Vitrinen in der Radiologie“. Die Richtung für kommende Ausstellungen ist klar festgelegt: Es wird nur Interessantes zu sehen geben. Gleich mit der ersten Ausstellung wurde die Latte hoch gelegt: Zu sehen war Keramik von Eichwald und Walter Bosse aus einer Privatsammlung.

In der zweiten Ausstellung zeigt Paul Magg als Leiter des Melker Stadtarchivs seit Mai regionales Notgeld der Zwischenkriegszeit aus der Region Melk und der Wachau sowie historische Postkarten und Ansichtskarten. Magg geht hier einen neuen Weg der Ausstellungskultur: Er nutzt die Vitrinen in der Radiologie als Public Museum. „Historische Schätze und die Geschichte der Region Melk werden auf diese Weise noch stärker ins öffentliche Leben gerückt“, erklärt Magg.

Ab 24. September sind Gegenstände aus Bakelit zu sehen. Die Stücke stammen ebenfalls aus einer Privatsammlung.

Die „Vitrinen in der Radiologie“ sind während der Öffnungszeiten frei zugänglich. www.radiologie-melk.at

Rathausgalerie

Das Untere Belvedere in Wien widmete 2019 den Künstlerinnen Elena Luksch-Makowsky, Helene Funke und Erika Gionvanna Klien eine Ausstellung in Form einer Retrospektive für ihren Beitrag zur Wiener Moderne. In Anlehnung an diese Ausstellung widmet auch die Rathausgalerie Melk das Jahr 2019 dem künstlerischen Schaffen von Frauen.

Aktuell zu sehen ist die Ausstellung „Momentaufnahmen von Stadt und Land“ der Künstlerin Ingrid Erhart. Sie zeigt eine Retrospektive ihres künstlerischen Schaffens.

Ab 12. Juni präsentiert die Rathausgalerie die Ausstellung der Melker Künstlerin Vera Deminger „Wo der Himmel die Erde trifft – von gegenständlich bis abstrakt“. Ihre Technik reicht von Aquarell über Acryl, Feinschichtlasur und Tusche bis hin zu Kohle und Graphit.

Die dritte ausstellende Künstlerin ist Gabriele Penzenauer. Ihre Ausstellung „Intuition – experimentelle Werke“ ist ab 21. November zu sehen.

Vernissagen in der Rathausgalerie:

12. Juni, 19 Uhr: Vera Deminger – Wo der Himmel die Erde trifft – von gegenständlich bis abstrakt
18. September, 19 Uhr: Malertage – Stillleben
21. November, 19 Uhr: Gabriele Penzenauer – Intuition – experimentelle Werke

Die ausgestellten Arbeiten in der Rathausgalerie sind während der Öffnungszeiten des Rathauses frei zugänglich. www.stadt-melk.at



RADIOLOGIE MELK



Mammographie & Screening | Knochendichte
Röntgen | Ultraschall | Farbdoppler | Zahnpanorama
Durchleuchtungsuntersuchungen | Fernröntgen

Dr. Astrid Niedermayer & Partner | Fachärzte für Radiologie OG
Josef Adlmanseder-Str. 7 / 1 / 3, Ecke Wiener Str. 99 | 3390 Melk | **T** 02752 526 70
www.radiologie-melk.at | **Ordinationszeiten** Montag bis Freitag 7:30 – 16:00 Uhr



**STIFT
MELK**
BENEDIKTINERKLOSTER

Stift Melk ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas. Seine großartige Architektur ist weltweit bekannt und zählt zum UNESCO Weltkulturerbe.

Der barocke Bau auf einem Felsen über der Donau zählt zu den meistbesuchten kunsthistorischen Stätten Österreichs. Die Donaulandschaft der Wachau und die Architektur des Stiftes Melk spielen hier in einmaliger und vollendeter Weise zusammen.

© Stift Melk

Sommerkonzerte im Stift Melk

Harmonie von Musik und Raum

Die Harmonie zwischen den barocken Räumlichkeiten und den erstklassigen Konzerten ist Garant für einzigartige Konzerterlebnisse. Musikbegeisterte werden voll auf ihre Kosten kommen. Sei es bei den stimmungsvollen Nächtlichen Konzerten in der hochbarocken Stiftskirche, bei den Pavillonkonzerten oder den beliebten Matineen. Die Sommerkonzerte 2019 spannen einen musikalischen Bogen von allseits bekannten Komponisten wie Bach, Mozart oder Schumann zu den Stiftskomponisten Albrechtsberger und Stadler über Orgelklänge bis hin zu Jazz, Operetten, feurigen Klavierklängen oder romantischen Harfenklängen und pfeifender Luftkunst. Konzerte für unterschiedlichste Musikbegeisterte stehen am Programm. Es ist auch dieses Jahr wieder gelungen aus der unerschöpflichen Fülle der musikalischen Vielfalt ein Programm zu gestalten, das eine vielfältige Abwechslung verspricht. Herausragende bekannte sowie aufstrebende junge Musiker versprechen ein breites Spektrum an musikalischen Erlebnissen für die Konzertbesucherinnen und -besucher.

Konzerte in der Stiftskirche

Orgelklänge solo oder gemeinsam mit anderen Instrumenten und besondere Lichteffekte im Kirchenraum schaffen eine besondere Atmosphäre. Ein Fest für Aug' und Ohr ... für Begegnungen von Musik und Innehalten.

Musik & M



© Stift Melk



**STIFT
MELK**

BENEDIKTINERKLOSTER

Malerei



300 Jahre Johann Wenzel Bergl

Der Gartenpavillon zeigt in seinem Inneren erträumte Natur, aus fantastischen Gefilden importiert und an die Wand gebannt. Ein gemaltes Palmenhaus, das Ausblicke in die Ferne gibt, Baumriesen und Blätterranken, erdachte Welten und Erdenbewohner, exotische Tiere beleben die Decken wie Wände – Träumereien von einer anderen Welt, von der neuen Welt, Amerika. Text aus dem Buch Bergl einerseits Bergl andererseits

Konzerte im Gartenpavillon

Das ganz besondere Flair des barocken Gartenpavillons lässt Musik und Raum wunderbar harmonieren. Die exotische Freskenwelt von Johann Wenzel Bergl – dessen 300. Geburtstag wir dieses Jahr feiern – und die Musik versprechen einen wunderbaren Zusammenklang.

Der durch seine Bergl-Zimmer bekannt gewordene Barockmaler Johann Wenzel Bergl entführt in seinen Wandmalereien in ferne Landschaften, die von exotischen Tieren und fremden Völkern geprägt sind. Sein 300. Geburtstag lädt ein, die exotischen Bilderwelten neu zu entdecken. Sein Umgang mit der Farbe ist atemberaubend. Virtuos schillern seine Fresken, unverwechselbar ist seine Liebe für kostbare Stoffe und perlenbestickte Roben seiner Figuren.

Bis 3. November wirft die Schallaburg mit der Ausstellung „Der Hände Werk“ einen Blick auf das, was Hände Einzigartiges geschaffen haben.

Die Schau öffnet sich als kulturhistorische Schatztruhe: von erfinderischen Werkzeugen über innovatives Handwerk, von virtuosen Meisterstücken bis zu nahezu vergessenen Geschichten handwerklichen Lebens. Die Reise führt vom Mittelalter bis in die Gegenwart und lädt ein, die Zukunft mitzugestalten!

„Zum einen wollen wir die Hand als etwas zeigen, was uns erst zum Menschen macht, was unser Menschsein ganz grundsätzlich ermöglicht und bestimmt. Zum anderen beschäftigt sich die Ausstellung mit der Geschichte des

Handwerks; der Leitgedanke war, kostbare Objekte und altes Wissen wieder an die Oberfläche zu bringen und zugleich die Gegenwart hereinzuholen. Wir zeigen in der Ausstellung, dass Handwerk schon immer hochmodern und zukunfts-bildend war. Unsere moderne Gesellschaft wäre ohne Handwerk nicht denkbar“, so die beiden Kuratorinnen Brigitte Felderer und Katrin Ecker.

Hände spielen in unserer Kulturgeschichte eine bedeutende Rolle! Sie sind einfach faszinierend und sogleich Werkzeug unseres Alltags:

Was hat es mit einer Seidenstickerei Marie Antoinettes auf sich? Warum ist der Blaudruck, eine jahrhundertalte Technik der Stoffveredelung, wieder modern?

Meisterwerke

Ein Tor aus Schmiedeeisen auf der Weltausstellung in Antwerpen 1898, die weltberühmten Sisi-Sterne als Meisterwerk österreichischer Juwelierkunst, ein aus dem Material Holz gefertigter Trolley bei einer Meisterprüfung oder eine sechs cm große spielbare Miniaturgeige aus Gold. Von Herbergs- und Tischzeichen, Zünften über Wanderjahre

„Die Ausstellung ist eine Liebeserklärung an unsere Hände.“

Kurt Farasin,
künstlerischer Leiter

bis zu Let's Walz. „Der Hände Werk“ befasst sich mit der gesellschaftlichen Bedeutung des Zunftwesens ebenso wie mit der Rolle unserer Hände in einem digitalen Zeitalter.

„Die Ausstellungserzählung stellt neben den Meisterstücken das Handwerk und ihre Menschen und deren „Hände Werk“ in den Mittelpunkt. Die Sehnsucht, selbst tätig zu werden, ist in unserer digitalen Welt groß. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie selber kreativ“, so Kurt Farasin, künstlerischer Leiter der Schallaburg.



Hände werk



Familienzeit



Auf der Schallaburg wird erlebbar, dass eine moderne Welt ohne altes und neues Handwerk, ohne die Fähigkeiten unserer Hände, nie denkbar wäre.

Einfache Spiele und lustige Herausforderungen machen spürbar, was eine menschliche Hand zu leisten vermag. Mit dem Bauchladen – einem Wunderkasten voller kleiner Überraschungen – wird die Familienführung zum Erlebnis für Groß und Klein. Am Ende der Ausstellung wartet auf alle ein Ausstellungsbegleiter zum Selberbinden – ein eigenes Werkstück mit DIY-Anleitungen für zu Hause entsteht!

Familienführungen

Jeden Sonn- und Feiertag um 11 Uhr (Dauer: 60 Min.)

Ferienspiel Schallaburg

Jedes Mal ein spannendes Thema: Burgabenteuer, Geschichten aus dem Mittelalter, Erkundungstouren im Schlossgarten u. v. m.
3. Juli bis 28. August, jeden Mittwoch um 14 Uhr für Kinder von 6 bis 11 Jahren.

Handwerkstatt

1. & 2.
Juni

Flechten, Spinnen,
Upcyclen

6. & 7.
Juli

Töpfern, Spielen,
Musizieren

3. & 4.
August

Schreiben, Schöpfen,
Färben
(Kunstwerkzeuge
von 2. bis 4. August)

7. & 8.

September

Fotografieren, Animieren,
Dinieren

5. & 6.

Oktober

Formen, Pflegen,
Schaffen

MS FUSION: Eine temporäre Schiffswerft

Besucher erleben im Juni, wie auf der Schallaburg ein fahrtüchtiges Schiff entsteht und sie können den daran arbeitenden Künstlern dabei über die Schultern blicken.

Der Trimaran „MS FUSION“ wird nach der „Toy-Kit“-Methode gebaut – mit Verbindungselementen wie Spannketten und Schraubzwingen.

Ab 2020 wird das Schiff als Kunstprojekt den „europäischsten Fluss Europas“ bereisen und neugierig machen auf die kommende Ausstellung auf der Schallaburg, die sich dem Thema Donau widmet.

Mitwirkende an dem Projekt: Julia Gaisbacher, Carola Schmidt, Przemyslaw Jasielski, Florian Sorgo.



© Daniela Matejschek



Arbeiten in der Handwerkstatt

Alte Techniken, neue Trends und einfache Tricks von Profis erlernen! An jedem ersten Wochenende im Monat laden Handwerker auf die Schallaburg zum Mitarbeiten ein! Inspiriert von der Ausstellung „Der Hände Werk“ können Besucher bei der Veranstaltungsreihe „Handwerkstatt“ ihr persönliches Meisterwerk schaffen! Es gelten die regulären Eintrittspreise der Schallaburg. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. #meinerhändewerk

Schallaburg- Card 2019

Mit der Schallaburg-Card kann 233 Tage im Jahr das einmalige Zusammenspiel aus spannender Ausstellung, vielfältigem Veranstaltungsprogramm und erholsamem Schlossgarten genossen werden!

Das Beste daran: Kinder (bis 18 Jahre) sind inkludiert und erhalten bei Anmeldung kostenlos eine eigene Schallaburg-Card.

Details zu den Vorteilen der Schallaburg-Card gibt es auf schallaburg.at

Führungen

Der Hände Werk (ca. 75 Minuten)
Montag – Freitag 9.30 / 11 / 14 /
15.30 Uhr

Samstag 9.30 / 11 / 13 / 14 / 16 Uhr
Sonntag und Feiertag 9.30 / 11 / 12
/ 13 / 14 / 15 / 16 Uhr

Schallaburg (ca. 60 Minuten)
€ 3,50 pro Person. € 7,- pro Familie.
Sonntag und Feiertag um 11 Uhr

Tipp: Führungsticket online sichern
auf www.schallaburg.at!

Bogenschießen

€ 3,50 pro Person. € 7,- pro Familie
Dauer: ca. 60 Min.
Samstag um 16 Uhr

Eintrittspreise

Schallaburg-Card 2019	€ 15,-
Erwachsene	€ 11,-
Familien	€ 20,-
Kinder & Jugendliche (6 – 18 Jahre)	€ 3,50
Führung (exkl. Eintritt)	€ 3,50
Einmalig freier Eintritt mit der Niederösterreich-CARD und dem Kulturpass	

Öffentliche Anreise

Mehrmals täglich mit der Buslinie
WL6 vom Bahnhof Melk auf die
Schallaburg

Details: www.vor.at und
www.oebb.at

Öffnungszeiten

Montag – Freitag von 9 – 17 Uhr
(Einlass bis 16 Uhr)

Samstag, Sonntag & Feiertag
von 9 – 18 Uhr
(Einlass bis 17 Uhr)

Kontakt

Schallaburg
Kulturbetriebsges.m.b.H.
3382 Schallaburg 1
+43 2754 6317-0
office@schallaburg.at
www.schallaburg.at

Sommerspiele Melk

Die Sommerspiele Melk präsentieren das Theaterstück „BABYLON“ und die Musikrevue „Fly me to the moon“.

www.sommerspielemelk.at
Seiten 5 bis 8

Stift Melk

Das Stift Melk wartet als eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas mit einem umfangreichen Kulturprogramm auf.

www.stiftmelk.at
Seiten 24 bis 27

Stadt Melk

Die „kulturfreundlichste Gemeinde des Bezirks 2018“ ebnet auch im Jahr 2019 den Weg für Kulturveranstaltungen und Feste.

www.stadt-melk.at
Seiten 10, 11 und 20, 22

Schallaburg

Die Ausstellung „Der Hände Werk“ wirft einen Blick auf das, was mit Händen in der Geschichte geschaffen wurde.

www.schallaburg.at
Seiten 28 bis 31

